

Quadbahn Schönberg

Kiddy-Quad

Thomas & Nicole Krasselt Gbr

Strandstrasse 201

24217 Neuschönberg

Deutschland

Telefon: 0049 (0) 4344 - 30140-73

Telefax: 0049 (0) 04344 - 30140-74

E-Mail: kiddy-quad@t-online.de

Internet: www.kiddy-quad.de



Quadbahn in 24217 Schönberg

Geröffnet : April bis Oktober
jeden Samstag & Sonntags ab 11:00 Uhr
in den Oster- Sommer & Herbstferien
auch Mo. Di. Do. Fr ab 14:00 Uhr
Mittwochs geschlossen !
Infos: www.kiddy-quad.de



Jetzt auch **100 ccm**
Straßen-Quad-Vermietung



Kinder Mini Quad

Cooler Quads mit echten Benzinmotoren!
Der Fahrspaß für Kinder ab 4 Jahren!
Auch für Erwachsene allein oder mit Kind!

Siehe: www.kiddy-quad.de

Bisheriges Unternehmen:

Seit nunmehr 7 Jahren führen wir in Neuschönberg die Kinder-Quad-Veranstaltung aus. Da wir die Quadbahn bislang lediglich mit wohlwollender Duldung der Gemeinde Schönberg führen konnten, waren wir komplett eingeschränkt in der Verwirklichung unserer Vorstellung einer solchen Anlage.

Bei der Veranstaltungsfläche handelte es sich bislang um Grünland im Außenbereich der Gemeinde. So konnten wir lediglich etwas Erde verschieben und ohne jegliche Infrastruktur unseren Betrieb zu sehr eingeschränkten Öffnungszeiten führen.

An den Veranstaltungstagen baue ich morgens auf und am Abend komplett wieder ab. Fahrzeuge, und sämtliches Zubehör wird von mir dann wieder komplett abtransportiert.

Dennoch sind wir schon jetzt in dieser einfachen Form sehr erfolgreich.

Entwicklung und angestrebte Genehmigung

Im Laufe der Jahre habe ich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schönberg daran gearbeitet die Voraussetzungen zu schaffen eine umfassende Genehmigung zu erlangen um alle unsere Vorstellungen einer herausragenden Quad-und Freizeitanlage verwirklichen zu können.

Da die Gemeinde Schönberg erkannt hat das dies nicht nur dem Tourismus zuträglich ist und ich den Rückhalt der gesamten Nachbarschaft gewinnen konnte haben ich und meine Frau Nicole uns entschieden offiziellen Anträge für die notwendige B- und F- Plan Änderung zu stellen.

Seitens der Gemeinde werden alle meine Vorhaben unterstützt und getragen.

Umfangreiche Naturschutz- Schallschutz- und planerische Städtebau- Gutachten waren erforderlich. Diese sind in Auftrag gegeben worden und allesamt positiv ausgefallen. Das Genehmigungsverfahren ist nunmehr so gut wie abgeschlossen.

Einzugsgebiet

Zu unseren Kunden gehören zum Einen tägliche Besucher aus der Nachbarschaft und dem näheren Umland.

Wir liegen direkt an der Ostsee vor den Toren der Landeshauptstadt Kiel.

Da wir hier im Bundesland Schleswig-Holstein die Einzigen sind die das Quadfahren in dieser Form anbieten, kommen an den Wochenenden und Feiertagen Besucher aus ganz Schleswig-Holstein und Hamburg und sogar aus Dänemark.

Der Grundgedanke

Wir legen von Anfang an Wert darauf einen Spaß für die ganze Familie anzubieten.

Zu einem kleinen Preis von schon 5,- Euro kann hier jeder seinen Spaß haben und in die Quadwelt eintauchen.

Unterschiedliche, speziell abgestimmte Fahrzeuge ermöglichen das Quadfahren auf unserer Bahn für jedes Alter und jede Anforderung.

Interessierte jeden Alters finden hier eine Möglichkeit Quad zu fahren und den Umgang mit diesen Fahrzeugen zu erlernen bzw. auszuprobieren.

Einstiegsalter

Da ich die Fahrzeuge entsprechen eingerichtet habe, können bereits Kinder mit 4 Jahren die Fahrzeuge alleine über den Parkour bewegen.

Manchmal auch schon früher.

Wir führen die Kinder sehr persönlich ein und gehen, wenn nötig, die ersten Runden in Schrittgeschwindigkeit nebenher.

Wenn dies noch nicht so gut funktioniert können die kleinen Kinder zusammen mit Mama, Papa, Oma oder Opa, auf größeren Fahrzeugen fahren und die Herausforderung bewältigen.



Erwachsene und Kinder

So groß der Wunsch der Kleinen meistens ist geht dies auch oft mit anfänglicher Scheu oder Angst einher.

Wenn anfänglich noch Neugierde und Bedenken sich die Waage hielten so ist spätestens nach der gemeinschaftlichen Runde mit Papa das Eis gebrochen und es gibt kein Halten mehr es allein zu probieren, Jungs wie Mädchen.

Die Begeisterung aller Beteiligten ist immer wieder erstaunlich und die Eltern nehmen gerne das Alibi an um es selbst einmal zu probieren .

Ich lege persönlich großen Wert darauf den Kindern die Möglichkeit zu bieten sich langsam an die Fahrzeuge heranzuwagen.

Manchmal sind es auch die Erwachsenen die Ihre Ängste abbauen müssen um die Kinder ein Stück weit loslassen zu können. Eine kleine Übung in Richtung erwachsen werden.



Weitere Zielsetzung:

Mir persönlich bringt der Umgang mit Kindern sehr viel Spaß.

Ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit ist es mit Einfühlungsvermögen die Kinder an die Fahrzeuge spielerisch heranzuführen.

Die Auseinandersetzung mit Fahrzeug, Technik und Fahrverhalten der Fahrzeuge sind oft wesentlicher Bestandteil meiner Vorarbeit bevor es dann auf den Parkour geht.

Immer öfter kommen Menschen mit Behinderung, körperlichen und geistigen Einschränkungen, Gruppen mit Betreuern, Eltern mit Kindern die hier ein Erlebnis der besonderen Art finden.

Ich habe herausgefunden das Kinder mit motorischen Schwierigkeiten, die in logopädischer Behandlung sind hier eine ganz besondere Herausforderung finden. Das Lenkverhalten eines Quad´s ist komplett anders als das anderer, gewohnter Fahrzeuge und so manches Kind aber auch Erwachsene hat richtige Anfangsschwierigkeiten das Fahrzeug zu steuern. Mit Geduld und Einfühlungsvermögen und Einbindung der Eltern erlangen diese hier oftmals echte Erfolgserlebnisse auch wenn man es anfänglich so gar nicht glauben mag das es überhaupt funktioniert.

Ich lege darauf sehr großen Wert und habe große Freude an dieser besonderen Tätigkeit.

Vielen Dank für den schönen Tag! Schönklang

David Fahrerin



Wir kommen sehr gerne zu dir!
Phonats und Maife

Eines von vielen Dankeschön Erinnerungen

Folgende Planung besteht:

Die geplante Anlage wird in Schleswig-Holstein die einzige dieser Art sein.

1. Kauf des Grundstückes

2. Durchführung der F- und B-Planänderung des betreffenden Grundstückes hin zu einem Gewerbegrundstück mit entsprechender Genehmigung zum Betrieb der geplanten Anlage.

3. Angelegte Parkplatzflächen

4. Erstellung eines Wirtschaftsgebäudes:

- Gastronomie-Küche
- Lager- und Kühlräume
- Büro
- Toiletten
- Duschen
- Werkstatt und Verkaufsraum



5. Ein feststehendes buntes Zirkuszelt:

Größe 15 x 20 Meter mit Fundament und Anbindung an das Wirtschaftsgebäude. Dieses feste Zelt mit eingearbeiteten Fensterflächen dient als Familien- Abenteuerrestaurant mit flexibler Veranstaltungsfläche für die unterschiedlichsten Anforderungen und Events. Mit Spielmöglichkeiten für kleine Kinder, während die Erwachsenen konsumieren und entspannen. Dieses spezielle Veranstaltungszelt wird nicht nur den außergewöhnlichen Rahmen für ein familiengerechtes Restaurant bieten, sondern auch die Grundlage für eine Vielzahl von kulturellen, pädagogischen und betreuten Angeboten bilden.

- Sportkurse
- Kindergeburtstage
- Informationsveranstaltungen
- Kinder- und Jugendbetreuung
- Kinderdisco
- Ausstellungsfläche für Neufahrzeuge
- Themen-Flohmärkte und vieles mehr...



Die Möglichkeit die ein Zelt dieser Größe darstellt sind sehr groß, da man sehr flexibel auf veränderte Bedürfnisse reagieren kann.

6. Ausbau der Quadbahn:

- von bislang 200 m auf 500m Fahrbahn.
 - eine separate Einfahr-Bahn für die ganz Kleinen.
 - die Wahlmöglichkeit verschiedener Wegstrecken
 - eine Hängebrücke mit einem Damm (Auf- und Abfahrt)
 - eine Unterführung mit Kiesbett und regelbarer Wasserfurt
 - verschiedenste Hügel und Schikanen
 - Drainage der Bahn um noch Wetterunabhängiger zu werden
- Ein ständiger Ausbau wird in den darauf folgenden Jahren erfolgen.

7. Geführte Minitouren:

Viele Erwachsene sind neugierig solch ein Gefährt einmal auf der Straße auszuprobieren. Geführte Touren werden wenn überhaupt noch, normalerweise sehr aufwendig, langwierig und teuer angeboten.

Nur wenige geben im Urlaub größere Geldbeträge für solche Aktivitäten aus.

Kleine günstige Angebote werden eher angenommen und sprechen eine größere Gruppe von Interessentenan.

Manche Männer, viele Frauen trauen sich auch nicht ein Fahrzeug auszuleihen und alleine loszufahren. Die Alternative für kleines Geld.

In kleiner Gruppe (4 bis 5 Fahrzeuge) 20 - 30 min oder 1 - 2 Stunden auf die Straße unter Führung und Anleitung. Eine vorherige Einweisung und Auseinandersetzung mit diesen Fahrzeugen ist auch eine Art des Unterrichts.

Den Quadparkour für Erwachsene auf die Straße verlegen, zu jeder vollen Stunde z.B..

Männer können Ihre Frauen oder Kinder mitnehmen.

Informationsreiche kleine Thementouren (Strand- / Stadt- / Feldmarkt tour, Sehenswürdigkeiten, Stoppelfeldtour im Herbst oder Strohfiguren-Tour ...)

Später auch mit Buggy und UTV.



8. Straßenverleih:

Auf eigene Tour auf die Straße. Auch hier beginnend für kleines Geld schon ab einer Stunde...oder für zwei, drei oder den ganzen Tag oder das Wochenende allein auf Tour ist natürlich auch möglich.

Möglichst unkompliziert ohne großen Verwaltungsaufwand und Kautions hat sich das Prinzip schon mit kleineren Fahrzeugen in den letzten Jahren bewährt.

Später auch mit Buggy und UTV.

9. Jugend-Sommercamp:

Auf dem Gelände wird ein Zeltplatz für 3 Gruppenzelte (à 6 bis 8 Kinder) errichtet. Angeboten werden dort Quad-Ferien für Kinder für jeweils eine Woche, mit erzieherischer Vollbetreuung.

- Quadfahren
- Fahrlehrgänge
- Fahrzeugtechnik vermitteln
- Reparaturkurse
- Unternehmungen in der Region
- Animation
- Strand
- Einbindung von Freizeitangeboten örtlicher Anbieter.



Themen wie, der verantwortungsvolle Umgang mit Fahrzeugen, Wertschätzung der Technik und Gerätschaft und Sicherheitsverhalten, Verantwortung für die Umwelt und Mitmenschen sollen im Vordergrund stehen.

Auch Kindern mit Behinderung sollen bewußt als selbstverständlicher Bestandteil der Gruppe (Gesellschaft) mit einbezogen werden.

Das Feriencamp bietet den Eltern die Möglichkeit, Ihren Kindern einen eigenständigen Urlaub zu ermöglichen, wenn diese auch während der Ferienzeit Ihrer Arbeit nachgehen müssen.

Feriencamps sind zumindest in den Sommerferien immer ausgebucht und es ist oftmals schwer ein solches kostengünstig zu ergattern. Es besteht eindeutig weiterer Bedarf an solchen Einrichtungen.

Die Zelte werden durch die Toiletten und Duschen im Wirtschaftsgebäude und durch das Zeltrestaurant zu einem vollständigen Camp ergänzt.

Unterricht erfolgt auf der Bahn, in der Werkstatt oder dem Veranstaltungszelt.

Zumindest ein junger Erzieher wird auch über Nacht im Camp verbleiben, sodass 24 Stunden ein Ansprechpartner verfügbar ist.

Wir würden auch gerne Kindern, deren Eltern, sich eine solche Aktivität nicht leisten können die Möglichkeit dazu verschaffen und auch Kinder mit Behinderung bewußt mit einbeziehen.

10. Tagesbetreuung:

Bedarf sehen wir außerdem in der Tagesbetreuung von Kindern und Jugendlichen.

Nicht nur für Feriengäste, damit Mama und Papa auch mal Zeit für ganz eigene Unternehmungen finden, sondern auch für die heimische Nachbarschaft. Zur Schaffung von Freiraum für die Eltern und Förderung von Kontakten und Kommunikation (ohne Smartphone) der Kinder.

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
1. Bauliche Maßnahmen	36.874,61 €
2. Bauliche Maßnahmen	38.315,31 €
Zwischensumme	75.189,91 €

b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer	14.286,08 €
Zwischensumme	14.286,08 €

Gesamtkosten	89.476,00 €
Eigenleistung in %	45.189,91 €
Förderquote in %	30.000,00 €

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2016	2017	2018
1.) Eigenleistung	45.189,91 €	22.594,96 €	15.063,30 €	7.531,65 €
2.) beantragte Zuwendung	30.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €
davon 80% EU aus Grundbudget	24.000,00 €	12.000,00 €	8.000,00 €	4.000,00 €
davon 20% aus nationalen öffentlichen Mitteln	6.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
3.) Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme	75.189,91 €	37.594,96 €	25.063,30 €	12.531,65 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2016	2017	2018
1.) Eigenleistung	14.286,08 €	7.143,04 €	4.762,03 €	2.381,01 €
2.) Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme	14.286,08 €	7.143,04 €	4.762,03 €	2.381,01 €

Gesamtfinanzierung	89.476,00 €	44.738,00 €	29.825,33 €	14.912,66 €
---------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Gliederung der Kosten nach:

Personal
Investitionen (baul.)
Baunebenkosten
Investitionen (außer baul.)
Investitionen (außer baul.) nicht investiv
Sachkosten
Sonstige

Max. Förderbetrag 30.000,00 €

60,10%

39,90%

Anlage 1 zum Antrag vom 06.10.2015: Quad-Anlage in der Gemeinde Schönberg

—

—

Projektauswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. (auf Basis der IES 2015-2023)

Allgemeine Angaben zum Projekt
Projekttitle: „Quad-Anlage in der Gemeinde Schönberg“
Antragsteller: Thomas & Nicole Krasselt GbR
Projektgesamtkosten (netto): 75.189,91 EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 89.476,- EUR
Beantragte Förderquote: 45%
Beantragte Fördersumme: 30.000,- EUR (Deckelung)

Zuordnung zum Kernthema

Schwerpunktthema	Kernthema	
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität	<input type="checkbox"/>
Klimawandel und Energie	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln	<input type="checkbox"/>
Wachstum und Innovation	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte	<input checked="" type="checkbox"/>
Bildung	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	<input type="checkbox"/>

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Abweichende Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
<p>Wirkung des Projektes (lokale Wirkung = 1 Punkt, überörtliche Wirkung = 3 Punkte, Projekt wirkt in der gesamten AktivRegion = 5 Punkte, Projekt wirkt über die AktivRegion hinaus = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung:</p>	1, 3, 5, 7	3	
<p>Modellhaftigkeit (keine Modellhaftigkeit = 0 Punkte, Projekt ist modellhaft für eine Teilregion = 3 Punkte, Projekt ist modellhaft für die gesamte AktivRegion = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit modellhaft = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung:</p>	0, 3, 5, 7	5	
<p>Interkommunal abgestimmte Projekte (kein interkommunaler Aspekt = 0 Punkte, mindestens 2 beteiligte Kommunen = 3 Punkte, 3-4 beteiligte Kommunen = 5 Punkte, mehr als 4 beteiligte Kommunen = 7 Punkte; als kooperative Projekte gelten solche, an denen mehrere Kommunen mitfinanzieren bzw. bei denen mehrere Kommunen sich auf die Funktionsübernahme durch eine Kommune einigen.) Projektkooperationen von nicht öffentlichen Projektträgern sind den interkommunal abgestimmten Projekten gleichgestellt. Sonderpunkt bei Funktionsübernahme und/oder Beteiligung durch WiSo-Partner = 1 Punkt. Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung:</p>	0, 3, 5, 7 1	0 0	
<p>Arbeitsplatzwirkung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte, Minijob – unter 1 Arbeitsplatz = 1 Punkt, 1-2 Arbeitsplätze = 4 Punkte, > 2 Arbeitsplätze = 7 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 1, 4, 7	1	
<p>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 2, 4	2	
<p>Förderung des Ehrenamts/Bürgerengagements Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürgerengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 2, 4	0	
<p>Förderung der Familienfreundlichkeit Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit (keine Förderung = 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 2, 4	2	

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Abweichende Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung:	0-7	0	
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung:	0-7	0	
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung:	0-7	0	
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung:	0-7	7	
Gesamtpunktzahl: *	69	20	
Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium):	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Ab einer Punktzahl von 32 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 EUR möglich.			

* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.

- Zusätzliche Bewertungskriterien für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte:

Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten		Ja	Nein
Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.			
	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Abweichende Bewertung Vorstand
Kriterium 1: Anzahl der beteiligten weiteren AktivRegionen keine weitere AktivRegion = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere AktivRegionen = 1 Punkt, 3-6 weitere AktivRegionen = 3 Punkte, mehr als 6 weitere AktivRegionen = 5 Punkte	0-5		
Kriterium 2: Mehrwert durch den überregionalen Maßnahmenansatz kein Mehrwert = 0 Punkte, geringer Mehrwert = 1 Punkt, mittlerer Mehrwert = 3 Punkte, hoher Mehrwert = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die Gesamtfinanzierung durch mehrere AktivRegionen und sich durch das gemeinsame Vorgehen Synergieeffekte nutzen und damit Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft erhöhen lassen.	0-5		
Summe:			
Mindestpunktzahl von 1 Punkt je Kriterium ist erreicht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Gesamterläuterung: